

Antrag auf Förderung des Entwicklungsprojekts

(Projekttitle – deutsch) Bhavishya - Zukunft für Straßenkinder in Pune

1. Angaben ProjektträgerIn in Salzburg	
1.1. Name ProjektträgerIn (ggf. homepage)	Ashraya Initiative for Children - Austria www.ashrayainitiative.org/de/
1.2. Rechtsform, Gründungsjahr, Kurzbeschreibung ProjektträgerIn	Verein, gegründet 2013 Die Ashraya Initiative for Children - Austria ist ein gemeinnütziger Verein in Salzburg, der das von einer Österreicherin mitbegründete Ashraya Projekt (AIC) in der indischen Stadt Pune unterstützt. AIC arbeitet mit Kindern und Familien aus zwei unterprivilegierten Gemeinschaften in den Slums von Pune und offeriert Entwicklungshilfe in den Kerngebieten Bildung, Gesundheit und Slumentwicklung.
1.3. AntragstellerIn	Name: DI Judith Eckl
	Funktion bei ProjektträgerIn: Obfrau
	Adresse: Zillingberg 7, 5300 Hallwang, Österreich
	Telefon: 0650/7727005
	E-Mail: judith@ashrayainitiative.org
1.4. Projektverantwortliche/r	Name: Pragati Bhatt, Education Outreach Director der Ashraya Initiative for Children
	Adresse: Kamal Shaji Niwas, Jijamata nagar, Behind Netaji School, Yerwada, Pune 411006, Indien
	Telefon: +91 98903 33303
	E-Mail: pragati@ashrayainitiative.org

1.5. Projekterfahrung ProjektträgerIn	<p>2010: 6 Monate Freiwilligenarbeit vor Ort, seit 2011 diverse freiwillige Tätigkeiten für den Österreichzweig von AIC (zB Fundraising, Marketing)</p> <p>Seit 2012: Mitglied des internationalen Vorstands</p> <p>Seit 2013: Obfrau im Verein</p>
2. Angaben ProjektpartnerIn im Ausland	
2.1. Name der Institution (ggf. homepage)	<p>Ashraya Initiative for Children ashrayainitiative.org</p>
2.2. Rechtsform, Gründungsjahr, Kurzbeschreibung ProjektpartnerIn	<p>Die Ashraya Initiative for Children (AIC) ist ein gemeinnütziger Verein in Indien mit Fundraising-Zweigstellen in den USA, England und Österreich. Die Organisation widmet sich der Verbesserung des Lebens und der Zukunft von bedürftigen Kindern in Pune, Indien, indem wir ihnen eine gute Ausbildung bieten, ihre ganzheitliche Entwicklung fördern und um sie herum eine starke, befähigte Gemeinschaft aufbauen. AIC arbeitet mit Kindern und Familien aus zwei unterprivilegierten Gemeinschaften in den Slums in Yerwada in Pune – den Waghris und den Sikhligars.</p> <p>In Indien agiert die Organisation schon jahrelang in rechtlicher Partnerschaft mit Bhatke Vimukta Jati Va Adivasi Dnyanpeeth (BVJAD), welche sich wie AIC für Bildung von Kindern aus marginalisierten nomadischen Gemeinschaften einsetzt, als gemeinnützige Organisation unter der "Sektion 12A" registriert ist, und unter der "Sektion 80G" steuerbefreit ist.</p>
2.3. Projektverantwortliche/r	<p>Name: Pragati Bhatt</p> <p>Funktion bei ProjektpartnerIn: Education Outreach Director der Ashraya Initiative for Children</p> <p>Adresse: Kamal Shaji Niwas, Jijamata nagar, Behind Netaji School, Yerwada, Pune 411006, Indien</p> <p>Telefon: +91 98903 33303</p> <p>E-Mail: pragati@ashrayainitiative.org</p>
2.4. Projekterfahrung ProjektpartnerIn	<p>Seit 2016: Leiterin des Bildungsprogrammes bei AIC</p>
3. Angaben zu Projektinhalt und -ziel	

3.1. Wo wird das Projekt realisiert?

(Staat, Region, Ort)

Indien, Maharashtra, Pune, Yerwada 411006 (Slum)

3.2. Beschreibung des Projektes mit einem aussagekräftigen Foto zur Veröffentlichung auf der Homepage des entwicklungspolitischen Beirates. (ca. 2.000 Zeichen)

Die Ashraya Initiative for Children ist eine gemeinnützige Organisation, die mit Straßenkindern und deren Gemeinschaften arbeitet. Die Organisation bemüht sich, den sozialen Gegebenheiten entgegen zu wirken, die Kinder zum Leben und Arbeiten auf der Straße zwingen. Das Bildungsprogramm bietet materielle, emotionale und schulische Unterstützung für Straßen- und Slumkinder von 3 bis 18 Jahren. Die meisten dieser Kinder haben Angehörige, sind allerdings durch die finanzielle Notlage ihrer Familien zur Arbeit auf der Straße gezwungen. Aufgrund der extremen Armut sind Drogenmissbrauch, Krankheit, Prostitution, häusliche Gewalt, Hochzeiten von Minderjährigen und Kinderarbeit oft Teil ihres Lebens. Wir melden diese Kinder in öffentlichen und privaten Schulen an und bieten ihnen Schuhe, Kleidung, Bücher und andere Schulutensilien. Dazu betreuen wir sie ganztags und versorgen sie mit Mahlzeiten, Nachhilfeunterricht, Medikamenten und psychologischer Betreuung. Eine Vielzahl an außerschulischen Aktivitäten sorgt für ganzheitliche Betreuung.

Das Projekt Bhavishya unterstützt die Bildung von 145 SchülerInnen bei AIC. Finanziert werden die Schulgebühren, die Lehrerinnen, die mit den Kindern arbeiten und die Kosten für außerschulische Aktivitäten.

3.3. Die Zielgruppe(n), bitte nach Frauen und Männern aufschlüsseln.

Die Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche aus sogenannten de-notified tribes (siehe 5.1)

Wir erreichen Frauen und Männer (Mädchen und Buben) gleichermaßen, haben aber einen großen Fokus auf Geschlechtergleichstellung und unterrichten sowohl die Mädchen als auch die Buben darin, weil wir fest daran glauben, dass Mädchen unterstützt werden müssen ihren Weg zu gehen und ihre Chancen zu nützen, aber auch die Buben zu verantwortungsvollen, verständnisvollen Männern aufgezogen werden sollen.

3.4. Ziel des Projektes:

Welche Veränderungen sollen mit dem Projekt erreicht werden?

Die Organisation bemüht sich, eine treibende Kraft des Wandels in der weiteren Umgebung (auch über den Slum hinaus) zu sein. Alle unsere Kinder sollen positiv in die Gesellschaft wiedereingegliedert werden. Dazu vermitteln wir den Kindern Würde, Integrität, ein Gefühl der Zugehörigkeit und Selbstwertgefühl sowie starkes soziales Engagement, Verantwortungsbewusstsein und einen Sinn für Gerechtigkeit.

Wir wollen jedem Kind eine Ausbildung bieten, die zu ihm passt und unterstützen sie bis sie diese Ausbildung abgeschlossen haben. Das kann sowohl eine Berufsausbildung aber auch ein Abschluss an einer Hochschule sein.

Wir unterstützen Kinder und Jugendliche bis sie selbstständig sind und auf eigenen Beinen stehen. Unsere Unterstützung wird dem Alter der Kinder angepasst: je älter die Schüler/Innen sind, desto mehr ermutigen wir sie zur Selbstständigkeit - dadurch lernen sie selbst, Verantwortung zu übernehmen und eigene Entscheidungen zu treffen. Unsere College-Studenten werden zum Beispiel nur mehr einmal pro Woche in gemeinsamen Gesprächen betreut.

Das übergeordnete Ziel unserer Organisation ist es, allen AIC Alumni nach Abschluss der Ausbildung ein besseres Leben, eine anspruchsvolle Beschäftigung und eine nachhaltige Zukunft außerhalb des Slums zu ermöglichen.

3.5. An welchen Ergebnissen lässt sich die Zielerreichung des Projektes messen?

Ergebnis 1: akademischer Fortschritt der Schüler (Verbesserung der Noten und positiver Abschluss des jeweiligen Schuljahres)

Ergebnis 2: Fortschritt der Schüler in emotionaler Ausgeglichenheit und sozialer Anpassungsfähigkeit lt. Therapeuten

4. Angaben zur Projektdurchführung

4.1. Projektpartnerschaft und Vernetzung:

Zusammenarbeit und Interaktion zwischen ProjektträgerIn und ProjektpartnerIn bei Projektplanung und -durchführung.

Das Projekt wird gemeinsam erarbeitet und von der Projektpartnerin durchgeführt. Meilensteine und Zielsetzungen werden von der Projektträgerin definiert und auch regelmäßig kontrolliert.

Der Kontakt zwischen Projektträgerin und Projektpartnerin findet regelmäßig und mindestens wöchentlich per Email oder Videokonferenz statt. Die Projektträgerin ist stets über die Abläufe vor Ort informiert und kann gegebenenfalls korrigierend eingreifen.

Die Zusammenarbeit zwischen Projektträgerin und Projektpartnerin ist erprobt und bewährt - unsere Organisation arbeitet schon jahrelang virtuell und sehr eng zusammen, und überbrückt geografische Distanzen durch wöchentlichen Kontakt und regelmäßige Besuche vor Ort in Pune.

4.2. Zusammenarbeit und Koordination im Projekt mit lokalen und/oder internationalen Organisationen

Die Ashraya Initiative for Children kollaboriert intensiv mit den internationalen AIC Zweigstellen sowie lokalen Organisationen, inklusive BVJAD (siehe 2.2), SOS Balgram Pune, sowie Maher Ashram in Pune.

In Fällen, in denen jüngere Kinder nicht mehr bei ihren Familien im Slum bleiben können, arbeiten wir mit SOS Balgram (dem indischen Zweig von SOS Kinderdorf) zusammen und haben so schon mehreren Kindern ein Zuhause vermitteln können. Die Betreuung erfolgt dann ausschließlich über SOS Balgram. Bei älteren Schülern erfolgt eine Zusammenarbeit mit der Organisation Maher, eine preisgekrönte gemeinnützige Organisation die mittellosen, hilfsbedürftigen Menschen aller Altersgruppen ein Zuhause bietet.

Zur Weiterbildung unseres Lehrpersonals und für den generellen Austausch arbeiten wir mit der Avasara Academy in Pune, welche Bildungschancen für talentierte Mädchen bietet, innovatives, zukunftsorientiertes Unterrichten fördert und auch einige unserer Ashraya Mädchen aufgenommen hat.

4.3. Laufzeit des Projekts:

1 Jahr

4.4. Durch welche Aktivitäten, inhaltlich und zeitlich definiert, sollen die Ergebnisse von 3.5. erreicht werden?

Aktivitäten Ergebnis 1:

In unserem Bildungsprogramm werden SchülerInnen aller Altersgruppen durch Nachhilfeunterricht unterstützt, um ihnen den schulischen Erfolg zu erleichtern. Die SchülerInnen der Ashraya Initiative sind die erste Generation im Slum, die Bildungschancen erhält - dadurch können die Kinder von ihren Eltern keine Hilfe bei Hausaufgaben erhalten.

Die Ashraya Initiative beschäftigt LehrerInnen, die unsere SchülerInnen täglich zwei bis drei Stunden in Kleingruppen unterrichten. Im Ashraya Bildungscenter werden Hausübungen gemacht, wichtige Themen der Hauptfächer wiederholt und vertieft, Englisch unterrichtet und soziale Themen angesprochen, damit sich die Kinder in den Schulalltag eingliedern können. Durch die Arbeit in Kleingruppen (bis zu 15 SchülerInnen) können wir individuell auf die Bedürfnisse einzelner Kinder eingehen - dies ist in Indien nicht selbstverständlich; sogar in Privatschulen sitzen in jeder Klasse etwa 70 Schüler!

Die Projektergebnisse von 3.5 sollen im Rahmen unseres Bildungsprogrammes erreicht werden, sind auf die Länge des Schuljahres zeitlich begrenzt und können durch die Leistungen und Leistungsverbesserungen unserer SchülerInnen gemessen werden.

Aktivitäten Ergebnis 2:

etc.

Unsere Kinder sind vielen Widrigkeiten ausgesetzt. Alkohol- und Drogenmissbrauch, Gewalt, Armut, Hygienemangel, Krankheit, Tod, aber auch Kinderehe sind zum Beispiel oft Teil ihres Lebens.

Wir wollen sichergehen, dass jedes Kind sich bestmöglich entwickeln kann und so darf die emotionale Stabilität nicht aus den Augen gelassen werden. Unsere Initiative beschäftigt zwei Therapeuten sowie eine Schulpädagogin, die intensiv mit bedürftigen Kindern arbeiten. Eine unserer Therapeutinnen kommt selbst aus dem Slum und hat mit unserer Hilfe ihr Studium abgeschlossen. Sie kennt die Sorgen und Ängste und nimmt sich jedem Kind individuell an.

Unsere Therapeuten sprechen vorwiegend oben genannte Themen an, während unsere Schulpädagogin mit schwachen oder sozial auffälligen SchülerInnen arbeitet und sie durch das Schuljahr begleitet. Parallel zur Arbeit mit den Kindern werden auch die Eltern individuell beraten - oft sind diese stark von der Situation im Slum beeinflusst und das spüren dann auch ihre Kinder.

Auch hier können nach dem jeweiligen Schuljahr klare Ergebnisse unserer Bemühungen gemessen werden.

5. Angaben zur entwicklungspolitischen Relevanz

5.1. Ausgangssituation:

Historische, politische, wirtschaftliche und soziale (Stellung der Frau) Rahmenbedingungen in Zusammenhang mit dem Projekt.

Unter den 18 Millionen Straßenkindern in Indien gibt es viele Kinder aus marginalisierten nomadischen Gemeinschaften. 1871 wurde von den Briten der ‚Criminal Tribes Act‘ verabschiedet, der manche Gemeinschaften, ungeachtet der wirklichen Aktivitäten der einzelnen MitgliederInnen, als ‚kriminell‘ deklarierte (sie wurden ‚notified‘). Die Waghri (oder Vaghri) und die Sikligar Sikh Gemeinschaften, mit denen wir arbeiten, waren zwei solche Gruppen von Adivasis. Erst 1952 wurden die Gemeinschaften rehabilitiert. Trotzdem wurden viele dieser Gemeinschaften nicht in die Liste der ‚Scheduled Castes‘ gelistet und daher nicht von der Regierung anerkannt.

Es gibt heute nach wie vor viele Bedürfnisse in den Waghri- und Sikligargemeinschaften, denen kein Gehör geschenkt wird. Sie haben weiterhin mit dem Stigma des kriminellen Stammes zu kämpfen. Vor allem Frauen, welche in Indien oft als minderwertiges Geschlecht angesehen werden, leiden unter der sozialen Ausgrenzung sowie den extremen Bedingungen im Slum: sie werden von der Aussenwelt als kriminell angesehen, können keine Arbeit finden und müssen sich ihren Tagesunterhalt erbetteln. Zugleich sind die Männer der Familien oft gewalttätig, verfallen Drogen und Alkohol und lassen Frauen und Kinder auf sich alleingestellt.

Wir bei AIC sind der Meinung, dass die Kinder der Schlüssel zur Zukunft dieser verarmten Gemeinschaften sind und wir investieren unsere Ressourcen so, dass die nächste Generation alle Möglichkeiten hat, um die Waghri- und Sikligargemeinschaften von innen heraus zu stärken und zu transformieren.

5.2. Inwiefern ist die Nachhaltigkeit des Projektes in finanzieller und organisatorischer Sicht gewährleistet?

Wir gewährleisten die Nachhaltigkeit unserer Initiative durch diversifiziertes Fundraising und gezielte Spendenaktionen. Die Ashraya Initiative besteht nun seit 14 Jahren. Finanziell haben wir uns über die Jahre einen Stock an Kinderpaten aufgebaut, der regelmäßig spendet. Zudem haben wir wiederkehrende Fundraising Projekte wie unseren Christkindlmarkt am Alten Markt und ein alle zwei Jahre stattfindendes Benefizkonzert in Rohrbach, der Heimatgemeinde einer der beiden Gründerinnen von AIC. In den letzten Jahren haben wir uns darauf konzentriert, auch in Indien Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, auf unsere Organisation aufmerksam zu machen und dadurch Förderungen von Firmen zu erhalten. In den nächsten Jahren möchten wir einen wichtigen Teil der Spenden aus Indien erhalten und erhielten schon letztes Jahr Unterstützung von ersten Projektpartnern/Firmen vor Ort.

5.3. Der Genderaspekt des Projekts:

- a) Waren Frauen an der Planung beteiligt?
- b) In welchem Ausmaß und in welcher Form sind Frauen an der Leitung und Durchführung des Projektes beteiligt?
- c) Werden durch das Projekt Maßnahmen in Richtung einer stärkeren Gleichstellung der Geschlechter gesetzt?
- d) Welcher Prozentsatz der gewährten Projektmittel wird Frauen und Männern jeweils zu Gute kommen, und zwar
 - in Form von Bezahlung und Spesenvergütung für geleistete Arbeit bei der Erstellung des Projekts (z.B. beim Bau eines Hauses)?
 - nach Fertigstellung bei der Nutzung der erreichten Verbesserung (z.B. durch

Ausbildung im neuen Haus)?

- a) Das Projekt wurde ausschließlich von jungen Studentinnen aus aller Welt entwickelt und geplant.
- b) An der Leitung und Durchführung des Projektes sind fast ausschließlich Frauen beteiligt - unser internationaler Vorstand (Board of Directors) besteht zu 80% aus Frauen, unser Personal vor Ort sogar zu mehr als 90%.
- c) Ein großer Fokus unseres Projektes ist die Geschlechtergleichstellung, das Empowerment von Frauen und Mädchen, aber auch die Bewusstseinsbildung männlicher Gemeinschaftsmitglieder. Unsere Projekte wirken aktiv der Unterdrückung von Frauen entgegen - Bildung von Jungen in der Gemeinschaft ist abhängig vom Schulbesuch ihrer Schwestern, Gewalt an Frauen und Mädchen wird nicht toleriert, und Kinderheiraten wird entgegengewirkt. All dies geschieht gezielt durch Regelungen, durch Themenworkshops oder therapeutischen Gesprächen aber auch durch eine grundsätzliche Vorbildwirkung durch die leitenden Angestellten.
- d) 100% der Angestellten der Ashraya Initiative, welche durch dieses Projekt unterstützt werden, sind Frauen (Lehrerinnen und eine Therapeutin). Etwa 40% der SchülerInnen, welchen durch dieses Projekt der Schulbesuch ermöglicht wird, sind Mädchen.

5.4. Ist Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Publikationen, Medienarbeit) in Salzburg in Zusammenhang mit dem Projekt geplant?

In Österreich bemühen wir uns jedes Jahr durch Vorträge, bei Events und durch Spendenaktionen Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Für dieses Jahr ist ein Vortrag an einer Pfarre, ein Essenstand bei einer Wellnessmesse und der jährliche Christkindlmarkt konkret geplant. Unsere Gründerin Julia Neubauer-Babu besucht im April mit einer Gruppe von Spendern unserer Projekte in Indien.

Wie jedes Jahr schicken wir alle sechs Monate unsere Updates an die Kinderpaten und bemühen uns um Erwähnung in diversen Medien.

5.5. Ist entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Salzburg (Schulen, Hochschulen, Vorträge, Schulmaterial) in Zusammenhang mit dem Projekt geplant?

In den letzten Jahres haben wir Workshops in Volksschulen abgehalten. Dies soll auf die Sekundarstufe ausgeweitet werden.

6. Angaben zu den Projektkosten

6.1. Projektkosten:**Detaillierte Kostenkalkulation in lokaler Währung oder Dollar;
Gesamtkosten in Euro mit Angabe der Umrechnungskurse**

Alle Angaben für 12 Monate (1 Schuljahr) in Euro. 1€ = 76.6 INR, Wechselkurs vom 1.1.2018 per www.xe.com

Übersicht der voraussichtlichen Projektausgaben:

- (1) Salare für 7 LehrerInnen -- €16'610
 - (2) Salär für eine Therapeutin -- € 3'102
 - (3) Schulgebühren für 145 SchulerInnen -- €17'371
 - (4) Schreibwaren und Bücher für 145 SchulerInnen - €3'931
 - (5) Außerschulische Aktivitäten und Kurse -- €4'248
- ==> Gesamtbudget für das Projekt -- € 45'261

**6.2. Beschreibung der nicht in Rechnung gestellten Eigenleistungen ProjekttragerIn.
(Arbeitsleistungen, Sachmittel, Naturalien, Beistellung von Grund und Boden etc.)**

- (1) Arbeitsleistung Judith Eckl - ca. 2-4h/wöchentlich für Projektmanagement
- (2) Büromaterialien, IT Equipment und sonstige administrative Kosten
- (3) Beistellung von Büroräumlichkeiten zur Vereinsnutzung
- (4) Andere Materialien (Broschüren, Reports, etc.)

**6.3. Beschreibung der nicht in Rechnung gestellten Eigenleistungen ProjektpartnerIn.
(Arbeitsleistungen, Sachmittel, Naturalien, Beistellung von Grund und Boden etc.)**

Alle Angaben für 12 Monate (1 Schuljahr) in Euro. 1€ = 76.6 INR, Wechselkurs vom 1.1.2018 per www.xe.com

- (1) Räumlichkeiten für den Unterricht (Miete) -- €10'236
- (2) Strom und Nebenkosten -- €11'472
- (3) Burozubehor -- €1'038
- (4) Arbeitsleistungen von diversen Angestellten (Education Director Pragati Bhatt, Office Coordinator, Communications Coordinator, etc.) -- € 15'000

7. Angaben zur Projektfinanzierung (in Euro)

7.1. Eigenmittel ProjekttragerIn	€30'261
7.2. Eigenmittel ProjektpartnerIn	AIC erhält Spenden von den verschiedenen Zweigen, also auch aus den USA und England. Vor Ort in Indien wird ebenfalls Fundraising betrieben. Insgesamt haben wir ein Budget von ca 250'000\$, welches wir hauptsächlich durch private Spenden im Ausland und Firmensponsoring in Indien abdecken.
7.3. Zugesicherte und/oder beantragte Drittmittel	Keine
7.4. Beim Land Salzburg beantragte Summe:	€15'000

7.5. Gesamtsumme:	€45'261
7.6. Bankverbindung Geldinstitut:	Sparkasse Mühlviertel-West
lautend auf:	Ashraya Initiative for Children
BLZ	20334
Konto-Nr.	1-243757
BIC	SMWRAT21XXX
IBAN	AT11 2033 4000 0124 3757

8. Berichtspflicht

Sie erklären sich bereit, spätestens drei Monate nach Ende der Projektlaufzeit einen Zwischenbericht und spätestens sechs Monate den „Endbericht des/der AntragstellerIn“ zur Offenlegung gegenüber dem/der GeldgeberIn zu schicken. Für den Fall, dass das Projekt nicht ausgeführt wird, verpflichtet sich der/die FörderungsempfängerIn, den Betrag zurück zu zahlen.

Ort, Datum	Hallwang, 21.2.2018
Unterschrift	